

Schulprogramm der Grundschule Dürrröhrsdorf – Dittersbach



Leitbild Grundschule Dürrröhrsdorf-Dittersbach

„Erkenne dich selbst“

Sokrates

Wir entdecken und fördern Interessen und Fähigkeiten.

Wir arbeiten teamorientiert und begreifen Fehler als Lernchance.

Wir pflegen einen respektvollen Umgang, geprägt von Verständnis und Toleranz.

Die Schule wird gemeinsam von Schülern, Eltern, Lehrern, Erziehern und außerschulischen Partnern gestaltet.

Wir fordern bestmögliche Leistungen auf der Basis von selbstständigem und ganzheitlichem Lernen.

Rahmenbedingungen

Die Grundschule Dürrröhrsdorf-Dittersbach existiert seit dem 1. August 1992, das Schulgebäude wurde bereits 1975 erbaut. Eine Umgestaltung des Schulgebäudes erfolgte im Jahr 2004, es entstand ein sogenanntes Kinderhaus, indem die Grundschule, der Hort, eine Kindertagesstätte und die Gemeindebücherei untergebracht wurden.

Die Schule befindet sich im Kern der Gemeinde und kann fußläufig erreicht werden. Die Schüler aus den Ortsteilen Wilschdorf, Dobra, Stürza, Elbersdorf, Porschendorf und Wünschendorf fahren mit Schulbussen.

Zur Zeit nutzt die Schule 8 Klassenzimmer, ein Kunstzimmer, einen Werkraum, ein Musikzimmer, ein Zimmer zur gemeinschaftlichen Nutzung für Religions- Ethik- und Englischunterricht, ein Computerkabinett und eine angrenzende Turnhalle. Zusätzlich ist die Nutzung der Gemeindebibliothek möglich.

Ein Sportplatz mit Laufbahn, Sprunggrube und Fußballplatz ist zum Schuljahr 2018/19 fertiggestellt worden.

Auf dem Schulgelände befindet sich neben vielen Spielflächen ein Schulgarten mit Feuchtbiotop.

Unsere Schule ist zweizügig, Der Unterricht wird von acht Lehrerinnen und zwei Lehrern abgedeckt.

Wir arbeiten kooperativ mit dem Hort zusammen. Die räumliche Nähe erleichtert die Organisation und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Hort und der Kindertagesstätte. Es finden in Zusammenarbeit mit den Eltern gemeinsame Elternabende und Hausfeste statt.

Die Mittagsversorgung wird durch die Agrargenossenschaft Dürrröhrsdorf abgesichert.

Weitere Kooperationspartner im Rahmen einer Ganztagesesshule sind der SV Wesenitztal, Herr Conrad von der Abteilung Orientierungslauf des ESV Lok Bad Schandau, der Tischtennisverein, die Musikschule Fröhlich und Frau Lesch mit der Früherziehung in Englisch.

Traditionen haben einen hohen Stellenwert. Zu feierlichen Anlässen werden schuleigene Theaterstücke aufgeführt. Einmal im Jahr wird eine Theaterfahrt für die ganze Schule organisiert. Die Einstudierung eines Musicals mit der Theater-AG findet regelmäßig statt. Es gibt eine Weihnachtsfeier am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien und eine Schuljahresabschlussfeier vor den Sommerferien. Verschiedene sportliche Wettkämpfe bereichern das Schulleben.

Unterricht

Wir verwenden unterschiedliche Unterrichtsmethoden, um den differenten Lernvoraussetzungen unserer Schüler gerecht zu werden. Besonders der Werkstattunterricht eignet sich, um den Schülern das individuelle Lernen zu ermöglichen. Die Aufgaben werden den Lernvoraussetzungen der einzelnen Schüler in Leistungsanforderungen und Umfang angepasst. Projektunterricht fördert die Vertiefung von Interessengebieten unserer Schüler.

Wir vermitteln die Kulturtechniken des Lesens, Schreibens und Rechnens und bereiten die Kinder auf weiterführende Schulen vor. Dabei wird an bisherige Erfahrungen der Schüler angeknüpft.

Im Sinne einer professionellen Unterrichtsgestaltung absolvieren unsere Pädagogen regelmäßig gemeinsame und individuelle Fortbildungen.

Soziales Lernen

Wir wertschätzen die individuellen Leistungen der Schüler. Partner- und Gruppenarbeiten sind regelmäßiger Bestandteil des Unterrichts. Die Schüler lernen voneinander und helfen sich gegenseitig. Wir respektieren Unterschiede und grenzen keinen aus.

Der Schülerrat wird jährlich von den Klassen neu gewählt. Er trifft sich regelmäßig und hilft bei der Gestaltung des Schulalltages und bei der Einhaltung von Regeln mit.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Eltern bringen ihre Ideen zur Schulentwicklung in das Schulleben ein. Gemeinsam mit der Schulleitung und der Gemeinde werden Schulveranstaltungen organisiert und die Ausgestaltung der Schule mit den bestehenden Voraussetzungen abgestimmt.

Die Eltern unterstützen die Lehrer bei Ausflügen und anderen schulischen Veranstaltungen. Elterngespräche werden mindestens einmal im Jahr und nach Bedarf geführt. Der Elternrat kommt regelmäßig zusammen.

Konzept zur Gestaltung der Schuleingangsphase

Die Schuleingangsphase beginnt mit der Anmeldung in der ersten Septemberwoche im Schuljahr vor der Einschulung. Der Entwicklungsstand der Vorschulkinder wird dabei in kleinen Gruppen überprüft.

Vor Schulbeginn finden Schnupperstunden in den ersten Klassen statt und Kennlernstunden im zukünftigen Klassenverband.

Zu Beginn der ersten Klasse wird im Anfangsunterricht ein Entwicklungsbericht über soziale, motorische, sprachliche und kognitive Kompetenzen der Schüler erstellt und in Elterngesprächen dargelegt.

Entwicklungsziele der Schule

- Intensivierung der Medienbildung
- Bewegung als fester Bestandteil des Schulalltages
- Umweltbewusstsein fördern

Maßnahmen zur Zielerreichung

1. Die Medienbildung wird verbessert, indem die Schule mit einem W-Lan Zugang ausgestattet wird und somit die Nutzung von internetfähigen Laptops im Klassenzimmer ermöglicht wird.
Durch Einrichtung einer Journalistik-AG wird die Gestaltungsfähigkeit durch Nutzung digitaler Medien erweitert und die Medienpräsenz von Schülern auf der Homepage gewährleistet.
2. Die vorhandenen zwei Hofpausen werden beibehalten. Die vielfältigen Sportangebote werden noch weiter ausgebaut und ergänzt durch die verstärkte Zusammenarbeit mit Sportvereinen. Es finden regelmäßig Sportfeste und Wandertage statt. Die Schule beteiligt sich an verschiedenen sportlichen Wettkämpfen.
3. Wir nutzen angrenzende Wald- und Wiesenflächen für vielfältige Erfahrungen in der Natur. Der auf dem Schulgelände befindliche Schulgarten mit einem Teich bietet Möglichkeiten für langfristige Naturbeobachtungen und zum selbstständigen pflanzen und ernten.

Evaluierung der Maßnahmen

Die im Schulprogramm formulierten Entwicklungsziele werden schulintern evaluiert. Dabei werden Schüler, Eltern und Lehrer einbezogen. Zur Zielerreichung wird ein Zeitrahmen von zwei Jahren festgesetzt.

Das Schulprogramm wurde in der Schulkonferenz am 06.02.2019 beschlossen.